



Starkes erstes Halbjahr

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Geschäftsgang von Bucher Industries hat im ersten Halbjahr 2014 das hohe Niveau der Vorjahresperiode übertrifft. Dazu trugen eine robuste Nachfrage in den Hauptmärkten und Akquisitionen bei. Im Vergleich zur

Vorjahresperiode nahmen der Auftragseingang und der Umsatz im ersten Halbjahr deutlich zu. Das Betriebs- und Konzernergebnis lagen marginal über dem hohen Wert der Vorjahresperiode.

CHF Mio.	Veränderung in				
	2014	2013	%	% ¹⁾	% ²⁾
Januar – Juni					
Auftragseingang	1 322.4	1 226.7	7.8	10.9	6.1
Nettoumsatz	1 469.0	1 409.9	4.2	6.7	4.3
Auftragsbestand	701.7	639.8	9.7	12.9	6.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	186.5	181.8	2.6		
in % des Nettoumsatzes	12.7%	12.9%			
Betriebsergebnis (EBIT)	141.5	140.9	0.4		
in % des Nettoumsatzes	9.6%	10.0%			
Konzernergebnis	96.5	95.1	1.5		
in % des Nettoumsatzes	6.6%	6.7%			
Gewinn pro Aktie in CHF	9.60	9.40	2.1		
Betrieblicher Free Cashflow	-87.7	-81.1	-8.1		
Nettoliquidität	-221.7	-165.4	-34.0		
Bilanzsumme	2 561.4	2 394.6	7.0		
Eigenkapital	1 100.3	978.3	12.5		
Eigenkapitalquote	43.0%	40.9%			
Eigenkapitalrendite (ROE)	19.0%	17.6%			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1 141.4	1 015.8	12.4		
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	17.4%	19.8%			
Personalbestand 30. Juni	11 890	10 720	10.9		3.3

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

Marktstimmung Im ersten Halbjahr 2014 haben sich die Märkte in Europa unterschiedlich entwickelt. Während das Geschäft mit Landmaschinen das sehr hohe Niveau der Vorjahre nicht halten konnte, blieb die Nachfrage bei den anderen Divisionen gut. Die Krim-Krise sorgte in den osteuropäischen Ländern jedoch für zunehmende Unsicherheit. In Nord- und Südamerika setzte sich die positive Stimmung trotz des strengen Winters im Norden fort. Der chinesische Markt blieb auf tiefem Niveau stabil. Währungseffekte beeinflussten die Konzernrechnung in der Berichtsperiode leicht negativ.

Geschäftsgang Dank der guten Nachfrage in den wichtigen Absatzmärkten Europa und Amerika hat Bucher Industries eine deutliche Zunahme des Auftragseingangs erzielt. Mit Ausnahme von Kuhn Group trugen alle Divisionen zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Die Zunahme beruhte hauptsächlich auf organischem Wachstum. Der Grosseauftrag für Kommunalfahrzeuge und Winterdienstgeräte der Stadt Moskau über CHF 53 Mio. bewirkte bei Bucher Municipal eine sehr gute Auslastung. Die Integration der Akquisitionen Jetter und Montana sind auf gutem Weg und trugen positiv zum Geschäftsgang bei.

Der Konzernumsatz übertraf den hohen Wert der Vorjahresperiode. Dank der guten operativen Leistung aller Divisionen erzielte der Konzern eine leichte Zunahme des Betriebs- und Konzernergebnisses gegenüber dem hohen Vorjahresniveau.

Robuste Finanzlage Bedingt durch die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens, die Akquisition Montana Indústria de Máquinas S.A., Brasilien, sowie die Auszahlung einer höheren Dividende resultierte im ersten Halbjahr ein negativer Free Cashflow von CHF 201 Mio. Dadurch stieg die Nettoverschuldung per 30. Juni 2014 auf CHF 222 Mio. Diese wird sich gegen Ende 2014 wieder markant reduzieren. Trotz erhöhter betrieblicher Nettoaktiven (NOA) lag die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern mit 17% erneut deutlich über den Kapitalkosten und dem langfristigen Zielwert von 16%. Mit einer Eigenkapitalrendite von 19%, einer Eigenkapitalquote von 43% und hohen liquiden Mitteln präsentiert sich Bucher Industries weiterhin sehr robust und offen für weiteres Wachstum.

Verwaltungsrat und Konzernleitung Seit dem 10. April 2014 besteht der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern. Neu wurde Valentin Vogt von der Generalversammlung im April 2014 in den Verwaltungsrat gewählt. Valentin Vogt ist heute Präsident des Verwaltungsrats des in der Schweiz börsenkotierten Unternehmens Burckhardt Compression, das er zuvor über zehn Jahre als CEO leitete. Zudem ist er Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands und Mitglied des Verwaltungsrats von zwei nicht kotierten Gesellschaften.

Stefan Düring wurde mit Wirkung auf den 1. Januar 2014, zusätzlich zu seiner bisherigen Funktion als Leiter Konzernentwicklung, die Leitung der Division Bucher Specials übertragen und er wurde zum Mitglied der Konzernleitung ernannt. Michel Siebert, langjähriger Leiter der Division Kuhn Group und Mitglied der Konzernleitung, geht Ende September 2014 in Ruhestand. Seine Nachfolge wird Thierry Krier, bisher Leiter von Kuhn Nordamerika, am 1. Oktober 2014 antreten.

Nachhaltigkeitsbericht 2013 Am 30. Juni 2014 hat Bucher Industries auf ihrer Website den Nachhaltigkeitsbericht 2013 publiziert. Dieser informiert über Kennzahlen zur Produktion, zum Energieverbrauch, zu Mitarbeitenden und Zulieferern sowie über Investitionen in nachhaltige Projekte der Divisionen. Die Datenbasis stützt sich auf die weltweit 31 wesentlichsten Produktionsstätten des Konzerns.

Kuhn Group

CHF Mio.	Veränderung in				
	2014	2013	%	% ¹⁾	% ²⁾
Januar – Juni					
Auftragseingang	513.5	517.0	-0.7	4.1	-4.3
Nettoumsatz	725.9	743.9	-2.4	0.6	-2.3
Auftragsbestand	279.2	277.8	0.5	6.0	-6.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	118.3	122.0	-3.0		
in % des Nettoumsatzes	16.3%	16.4%			
Betriebsergebnis (EBIT)	97.6	102.8	-5.1		
in % des Nettoumsatzes	13.4%	13.8%			
Personalbestand 30. Juni	5 435	4 756	14.3		3.0

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Rückläufiger Markt Der Markt für Landmaschinen hat im ersten Halbjahr 2014 erwartungsgemäss nachgegeben. Während sich der wichtige Markt in Westeuropa unterschiedlich, aber insgesamt rückläufig entwickelte, hielten die positiven Impulse in Nord- und Südamerika an. Osteuropa spürte die Auswirkungen der Krim-Krise deutlich. In diesem Umfeld musste Kuhn Group eine geringe Abnahme des Auftragseingangs und einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen. Der Rückgang der Getreidepreise liess die Landwirte vorsichtiger investieren, was sich vor allem auf das Segment der Bodenbearbeitung auswirkte. Die Milch- und Fleischproduzenten profitierten dank der guten Nachfrage der Konsumenten weiter von ansprechenden Preisen für ihre Erzeugnisse, wenn auch regional unterschiedlich. Dank des bewährten Prinzips des flexiblen Produktionsmanagements erreichte die Betriebsgewinnmarge von Kuhn Group praktisch Vorjahreshöhe.

Im Januar der Berichtsperiode hat Kuhn Group die Übernahme von Montana Indústria de Máquinas S.A., Brasilien, angekündigt und Ende März bereits vollzogen. Montana ist ein führender Hersteller von grossen, selbstfahrenden Pflanzenschutzspritzen sowie selbstfahrenden Düngerstreuern in Brasilien. Unverzüglich startete die Division mit der Integration der Verkaufsorganisation. Kunden und Mitarbeitende begrüsst die Übernahme und unterstützen die Integration.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Veränderung in				
	2014	2013	%	% ¹⁾	% ²⁾
Januar – Juni					
Auftragseingang	223.4	183.6	21.7	24.3	25.4
Nettoumsatz	189.7	167.6	13.2	16.4	18.1
Auftragsbestand	136.5	111.0	23.0	24.7	24.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	13.8	15.6	-11.5		
in % des Nettoumsatzes	7.3%	9.3%			
Betriebsergebnis (EBIT)	10.0	12.1	-17.4		
in % des Nettoumsatzes	5.3%	7.2%			
Personalbestand 30. Juni	1 628	1 477	10.2		10.2

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Devestitionseffekte

Starker Auftragseingang Im ersten Halbjahr 2014 hat ein neuer Grossauftrag der Stadt Moskau im Betrag von CHF 53 Mio. den Geschäftsgang von Bucher Municipal geprägt. Die erfreuliche Entwicklung der Division hob sich vom Markt für Kommunalfahrzeuge in Europa ab, der auf unverändert tiefem, aber stabilem Niveau blieb. Die Abwicklung des Grossauftrags der Stadt Moskau umfasst die Lieferung von 609 Kehrfahrzeugen, 275 Schneepflügen und 163 Streuern für den Winterdienst. CHF 21 Mio. wurden bereits im ersten Halbjahr umsatzwirksam, die restlichen CHF 32 Mio. werden im zweiten Halbjahr umgesetzt. Die Nachfrage nach Müllfahrzeugen und Kehrmaschinen in Australien blieb auf einem normalen Niveau. Zusammen mit dem guten Auftragsbestand Anfang 2014 waren die Kapazitäten der Division in den Werken in der Schweiz, Grossbritannien, Lettland und Italien voll ausgelastet. Das Betriebsergebnis betrug CHF 10 Mio. und lag damit um CHF 2 Mio. unter dem Vorjahreswert, der von einem einmaligen Devestitionsgewinn von CHF 4 Mio. geprägt war.

Pünktlich im Mai zur grössten Messe für Umwelttechnik und Kommunalfahrzeuge IFAT in München hat die Division ihre Winterdienstaktivitäten der Marken Giletta, Gmeiner und Assaloni neu unter der einheitlichen Marke Bucher Municipal präsentiert. Die Kundenreaktionen waren sehr positiv. In der zweiten Jahreshälfte werden Bucher Schörling und MacDonald Johnston in Australien den Markenwechsel zu Bucher Municipal ebenfalls vollziehen. Zudem präsentierte Bucher Municipal die weltweit ersten 2 m³- und 4 m³-Kompaktkehrfahrzeuge nach der Euro-6-Abgasnorm, dem weltweit strengsten Emissionsstandard.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Veränderung in				
	2014	2013	%	% ¹⁾	% ²⁾
Januar – Juni					
Auftragseingang	256.2	232.7	10.1	12.3	10.4
Nettoumsatz	245.8	234.7	4.7	6.8	5.1
Auftragsbestand	79.1	65.7	20.4	23.2	20.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	37.6	33.7	11.6		
in % des Nettoumsatzes	15.3%	14.3%			
Betriebsergebnis (EBIT)	27.7	24.5	13.1		
in % des Nettoumsatzes	11.3%	10.4%			
Personalbestand 30. Juni	2 030	1 905	6.6		3.4

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Belegung der Nachfrage Im ersten Halbjahr 2014 hat sich in Europa der Markt für hydraulische Systeme und Komponenten im Vergleich zur Vorjahresperiode belebt. In Nordamerika setzte sich das Wachstum fort, während in China die Nachfrage eher stagnierte. Bucher Hydraulics nutzte die positiven Impulse und steigerte den Auftragseingang deutlich. Besonders zog die Nachfrage nach hydraulischen Systemlösungen der Division bei Kunden aus den Marktsegmenten Baumaschinen sowie der Industriehydraulik an. Dank der guten Auslastung der Werke und der strikten Kostenkontrolle bei der Auftragsabwicklung verbesserte Bucher Hydraulics die Profitabilität. Der gegenüber dem Vorjahreswert höhere Auftragsbestand per Mitte Jahr ermöglicht eine gute Auslastung der Kapazitäten zu Beginn der zweiten Jahreshälfte, die aus saisonalen Gründen in der Regel schwächer als im ersten Halbjahr ausfällt.

Der langfristige Erfolg von Bucher Hydraulics basiert auf grosser Beharrlichkeit, beständiger Zusammenarbeit mit den Kunden und innovativen, kundenspezifischen Lösungen. Ein Beispiel dieser langfristigen Strategie wurde im Bereich der Kompaktaggregate realisiert, wo die Division im ersten Halbjahr von einem neuen, weltweit tätigen Kunden mit Hauptsitz in Nordamerika zum bevorzugten Lieferanten für Kompaktaggregate ausgewählt wurde. Die Serienproduktion lief bereits an.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Veränderung in			
	2014	2013	%	% ¹⁾
Januar – Juni				
Auftragseingang	188.0	165.8	13.4	14.6
Nettoumsatz	188.0	167.0	12.6	13.8
Auftragsbestand	117.5	110.0	6.8	7.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	13.4	11.2	19.6	
in % des Nettoumsatzes	7.1%	6.7%		
Betriebsergebnis (EBIT)	7.5	5.0	50.0	
in % des Nettoumsatzes	4.0%	3.0%		
Personalbestand 30. Juni	1857	1894	-2.0	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Positive Wachstumsimpulse Weltweit hat sich der Markt für Glasformungs- und Inspektionsmaschinen regional unterschiedlich entwickelt. Während sich in Asien keine Belebung zeigte, stabilisierte sich der Markt in Europa, in Amerika hingegen zog er an, blieb jedoch insgesamt auf tiefem Niveau. In diesem Umfeld gelang es Bucher Emhart Glass dank der starken Marktstellung im technologieorientierten Europa, den Auftragseingang und den Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode deutlich zu steigern. In China blieb die Nachfrage weiterhin auf tiefem Niveau und es ist in absehbarer Zeit nicht mit einer Erholung zu rechnen. Das Ersatzteil- und Servicegeschäft entwickelte sich positiv, weil Glasbehälterproduzenten in die Wartung von bestehenden Produktionsanlagen investierten. Die Kapazitäten der Division waren gut ausgelastet und Bucher Emhart Glass konnte die Profitabilität deutlich steigern, ein Zeichen für die greifenden Massnahmen der Neuausrichtung.

Die personellen Kapazitäten von Bucher Emhart Glass sind wegen der gleichzeitigen Umsetzung der beiden Grossprojekte «Neuausrichtung» und «Kooperation mit Owens-Illinois» bis an und teilweise über die Belastbarkeitsgrenze gestossen. Insbesondere waren das Projektmanagement, das Engineering und der Einkauf sowie die Logistik und Produktion betroffen. Dies führte bei einzelnen Teilen des Grossprojekts «Neuausrichtung» zu einem Verzug von rund zwölf Monaten gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan. In China investierte die Division in neue Produktions- und Lackieranlagen, die höchsten Umweltstandards entsprechen und die Sicherheit für die Mitarbeitenden weiter erhöhen.

Bucher Specials

CHF Mio.	Veränderung in				
	2014	2013	%	% ¹⁾	% ²⁾
Januar – Juni					
Auftragseingang	161.1	127.6	26.3	27.0	5.5
Nettoumsatz	142.8	107.5	32.8	33.5	10.5
Auftragsbestand	96.4	75.3	28.0	28.9	17.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	14.4	7.7	87.0		
in % des Nettoumsatzes	10.1%	7.2%			
Betriebsergebnis (EBIT)	10.7	5.9	81.4		
in % des Nettoumsatzes	7.5%	5.5%			
Personalbestand 30. Juni	879	623	41.1		5.8

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Deutliche Belebung der Hauptmärkte Insgesamt hat sich im ersten Halbjahr 2014 der Markt für Weinproduktionsanlagen deutlich belebt, vor allem in der nördlichen Hemisphäre. Davon profitierte hauptsächlich das Geschäft mit Traubenpressen. Auch die Nachfrage nach Getränketechnologien, insbesondere Fruchtsaftanlagen, war lebhaft. Zudem liefen grössere Projekte in der Bierfiltration an. Der Schweizer Landmaschinenmarkt war rückläufig im Vergleich zum sehr hohen Volumen der Vorjahresperiode. Diesem Trend konnte sich das Schweizer Handelsgeschäft für Traktoren und Landmaschinen von Bucher Landtechnik nicht ganz entziehen. Die Nachfrage nach Automatisierungslösungen von Jetter entwickelte sich zufriedenstellend und erste Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität wurden umgesetzt. Insgesamt erzielte Bucher Specials ein erfreuliches Umsatzwachstum bei saisonal guter Profitabilität.

2013 lancierte Bucher Industries ein Übernahmeangebot an alle Aktionäre der Jetter AG. Am 30. Juni 2014 hielt der Konzern 84.03% der Jetter Aktien. Das Unternehmen ist seit dem 1. Mai 2014 nicht mehr an der Börse in Frankfurt kotiert.

Aussichten 2014 Der Konzern rechnet für das laufende Geschäftsjahr nicht mit einer grundsätzlichen Änderung des makroökonomischen Umfelds. Je nach Entwicklung und Ausweitung der Krise in der Ukraine könnte sich dies jedoch rasch ändern. Kuhn Group erwartet, dass sich die leicht rückläufige Nachfrage nach Landmaschinen in der zweiten Jahreshälfte fortsetzt. Die Übernahme des brasilianischen Unternehmens Montana wird jedoch die Geschäftsentwicklung stützen. Daher rechnet Kuhn Group mit einem Umsatz leicht über dem Vorjahr und einem moderaten Rückgang der hohen Profitabilität. Für das Geschäftsjahr 2014 geht Bucher Municipal dank des Grossauftrags der Stadt Moskau von einer deutlichen Zunahme des Umsatzes und einem leicht verbesserten Betriebsergebnis aus. Bucher Hydraulics verfügt per Mitte Jahr über einen hohen Auftragsbestand, der die Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte stützt. Die Division erwartet, dass der Umsatz das Vorjahr leicht übertreffen und sich das Betriebsergebnis weiter verbessern wird. Bucher Emhart Glass sollte das belebte Marktumfeld für Modernisierungen weiter nutzen können und rechnet mit einer Steigerung des Umsatzes und des Betriebsergebnisses. Bucher Specials erwartet eine fortgesetzt gute Stimmung in ihren Märkten, wobei sich die Übernahme von Jetter positiv auf den Umsatz, jedoch unwesentlich auf das Betriebsergebnis der Division auswirken dürfte. Die Division erwartet eine starke Zunahme von Umsatz und Betriebsergebnis. Insgesamt geht der Konzern von einer Zunahme des Umsatzes und einer moderaten Abnahme der Profitabilität im Vergleich zum Rekordwert von 2013 aus.

Niederweningen, 30. Juli 2014



Rolf Broglie
Präsident des
Verwaltungsrats



Philip Mosimann
Chief Executive Officer

Konzernrechnung

Konzernbilanz

CHF Mio.

	30. Juni 2014	30. Juni 2013	31. Dezember 2013
Flüssige Mittel	262.7	314.5	423.1
Wertschriften	31.6	63.4	32.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	553.3	518.9	437.5
Forderungen aus Ertragssteuern	26.5	25.3	10.4
Sonstige Forderungen	64.1	55.5	50.6
Vorräte	656.5	614.0	632.9
Umlaufvermögen	1594.7	1591.6	1587.1
Langfristige Forderungen	6.8	4.8	3.3
Sachanlagen	595.0	533.0	569.7
Immaterielle Anlagen	265.7	172.0	181.5
Sonstige Finanzanlagen	32.7	33.5	33.0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	12.3	16.7	11.5
Latente Ertragssteuerforderungen	54.2	43.0	50.2
Anlagevermögen	966.7	803.0	849.2
Aktiven	2561.4	2394.6	2436.3
Finanzverbindlichkeiten	334.1	198.0	283.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	273.9	275.3	261.2
Anzahlungen von Kunden	101.9	87.2	190.4
Rückstellungen	74.4	63.7	60.3
Sonstige Verbindlichkeiten	268.0	250.3	214.3
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	56.1	67.1	49.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1108.4	941.6	1059.1
Finanzverbindlichkeiten	181.9	345.3	172.4
Rückstellungen	23.4	11.3	11.2
Sonstige Verbindlichkeiten	25.1	18.3	12.6
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	62.6	49.2	54.5
Pensionsverpflichtungen	59.7	50.6	52.4
Langfristige Verbindlichkeiten	352.7	474.7	303.1
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	1060.9	943.5	1030.2
Anteil Minderheitsaktionäre	39.4	34.8	43.9
Eigenkapital	1100.3	978.3	1074.1
Passiven	2561.4	2394.6	2436.3

Konzernerfolgsrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2014	%	2013	%
Nettoumsatz	1469.0	100.0	1409.9	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	4.0		9.0	
Materialaufwand	-748.9		-724.4	
Personalaufwand	-362.6		-340.8	
Sonstige betriebliche Erträge	8.7		10.6	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-183.7		-182.5	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	186.5	12.7	181.8	12.9
Abschreibungen	-34.7		-32.7	
Amortisationen	-10.3		-8.2	
Betriebsergebnis (EBIT)	141.5	9.6	140.9	10.0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.3		0.6	
Finanzierungsaufwand	-9.7		-8.5	
Finanzertrag	4.4		-	
Ergebnis vor Steuern	137.5	9.4	133.0	9.4
Ertragssteuern	-41.0		-37.9	
Konzernergebnis	96.5	6.6	95.1	6.7
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	96.6		95.6	
Anteil Minderheitsaktionäre	-0.1		-0.5	
Gewinn pro Aktie in CHF	9.60		9.40	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	9.55		9.36	

Konzerngesamtergebnisrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2014	2013
Konzernergebnis	96.5	95.1
Neubewertung Personalvorsorge	- 6.5	- 1.2
Ertragssteuern	1.7	- 0.5
Neubewertung Personalvorsorge, nach Ertragssteuern	- 4.8	- 1.7
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	- 4.8	- 1.7
Wertschwankungen Finanzinstrumente	0.3	0.7
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-	-
Ertragssteuern	- 0.1	- 0.2
Wertschwankungen Finanzinstrumente, nach Ertragssteuern	0.2	0.5
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	- 6.0	2.4
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	0.6	- 2.2
Ertragssteuern	0.5	- 0.5
Cashflow Hedge Reserven, nach Ertragssteuern	- 4.9	- 0.3
Veränderung Umrechnungsreserven	- 4.8	21.1
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-	-
Veränderung Umrechnungsreserven	- 4.8	21.1
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	- 9.5	21.3
Sonstiges Gesamtergebnis	- 14.3	19.6
Gesamtergebnis	82.2	114.7
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	83.2	114.0
Anteil Minderheitsaktionäre	- 1.0	0.7

Konzerngeldflussrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2014	2013
Konzernergebnis	96.5	95.1
Ertragssteuern	41.0	37.9
Zinsergebnis	7.4	6.1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.3	-0.6
Abschreibungen und Amortisationen	45.0	40.9
Sonstige Erfolgseinflüsse	3.3	3.3
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen und Devestitionen	-0.8	-4.0
Erhaltene Zinsen	0.9	1.7
Bezahlte Zinsen	-4.7	-4.4
Bezahlte Ertragssteuern	-50.3	-29.1
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen	2.5	2.4
Veränderung Forderungen	-119.3	-99.4
Veränderung Vorräte	-10.7	-15.9
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-89.2	-129.1
Veränderung Verbindlichkeiten	33.8	74.3
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-1.9	-0.5
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-47.8	-21.3
Investitionen in Sachanlagen	-37.9	-59.4
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	1.7	0.6
Investitionen in immaterielle Anlagen	-3.7	-1.0
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-0.9	-5.9
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	2.3	1.1
Akquisitionen	-57.2	-33.8
Devestitionen	-	4.8
Erhaltene Dividende	0.3	0.3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-95.4	-93.3
Kauf eigener Aktien	-2.2	-
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	14.2	21.4
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.4	31.0
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-0.9	-5.7
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	102.6	64.2
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-61.8	-59.5
Erwerb von Minderheitsanteilen	-1.9	-
Bezahlte Dividende	-67.7	-50.9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-16.3	0.5
Währungseinflüsse	-0.9	4.0
Nettoveränderung flüssige Mittel	-160.4	-110.1
Flüssige Mittel per 1. Januar	423.1	424.6
Flüssige Mittel per 30. Juni	262.7	314.5

Veränderung des Konzerneigenkapitals

CHF Mio.	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- reserven	Wert- schwän- gungen Finanz- instru- mente	Cashflow Hedge Reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Stand per 1. Januar 2013	2.1	1127.5	-21.2	-262.0	6.6	1.9	854.9	35.4	890.3
Konzernergebnis		95.6					95.6	-0.5	95.1
Sonstiges Gesamtergebnis		-1.7		19.9	0.5	-0.3	18.4	1.2	19.6
Gesamtergebnis		93.9		19.9	0.5	-0.3	114.0	0.7	114.7
Veränderung Bestand eigene Aktien		12.6	3.9				16.5		16.5
Aktienbasierte Vergütung		5.2	2.5				7.7		7.7
Dividende		-49.6					-49.6	-1.3	-50.9
Stand per 30. Juni 2013	2.1	1189.6	-14.8	-242.1	7.1	1.6	943.5	34.8	978.3
Stand per 1. Januar 2014	2.1	1304.4	-10.4	-270.1	3.1	1.1	1030.2	43.9	1074.1
Konzernergebnis		96.6					96.6	-0.1	96.5
Sonstiges Gesamtergebnis		-4.8		-3.9	0.2	-4.9	-13.4	-0.9	-14.3
Gesamtergebnis		91.8		-3.9	0.2	-4.9	83.2	-1.0	82.2
Veränderung Bestand eigene Aktien		4.3	-1.1				3.2		3.2
Aktienbasierte Vergütung		7.7	2.7				10.4		10.4
Veränderung Minderheitsaktionäre		-0.5					-0.5	-1.4	-1.9
Dividende		-65.6					-65.6	-2.1	-67.7
Stand per 30. Juni 2014	2.1	1342.1	-8.8	-274.0	3.3	-3.8	1060.9	39.4	1100.3

Erläuterungen zur Konzernrechnung

Finanz- und Ertragslage In einem insgesamt positiven Marktumfeld hat Bucher Industries im ersten Halbjahr 2014 eine Zunahme des Auftragseingangs von 7.8% auf CHF 1 322.4 Mio. verzeichnet. Währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt belief sich die Zunahme auf 6.1%. Der negative Währungseffekt betrug 3.1%. Zusammen mit dem guten Auftragsbestand zu Beginn des Jahrs ergab sich eine hohe Auslastung der Kapazitäten. Der Nettoumsatz lag mit CHF 1 469.0 Mio. um 4.2% über dem hohen Niveau des Vorjahrs. Dem Effekt aus Akquisitionen und Devestitionen von netto plus 2.4% standen gegenläufige Währungseffekte von 2.5% gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Veränderungen der Durchschnittskurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR minus 0.5%, USD minus 4.8%, GBP plus 2.8% und SEK minus 5.1%.

Bucher Industries nutzte den erfreulichen Geschäftsgang und hat die sehr guten Ergebnisse des Vorjahrs marginal verbessert. Der EBITDA erhöhte sich um 2.6% auf CHF 186.5 Mio. (Vorjahr CHF 181.8 Mio.). Die EBITDA-Marge erreichte 12.7% (12.9%). Der EBIT betrug CHF 141.5 Mio. (CHF 140.9 Mio.), was einer EBIT-Marge von 9.6% (10.0%) entsprach. Der Finanzertrag beinhaltete im Wesentlichen unrealisierte Fremdwährungsgewinne aus Bewertungen und Absicherungen sowie Zinserträge. Im Zusammenhang mit der Akquisition in Brasilien stieg der Finanzaufwand um CHF 1.2 Mio. auf CHF 9.7 Mio. an. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt und betrug für das erste Halbjahr 2014 CHF 41.0 Mio. (CHF 37.9 Mio.). Die in der Berichtsperiode bezahlten Ertragssteuern betragen CHF 50.3 Mio. (CHF 29.1 Mio.). Die Zunahme ist auf die höhere Steuerbelastung 2013 sowie auf getätigte Vorauszahlungen für die laufende Steuerperiode zurückzuführen. Die Steuerquote lag bei 29.8% (28.5%). Das Konzernergebnis von CHF 96.5 Mio. (CHF 95.1 Mio.) entsprach 6.6% (6.7%) des Nettoumsatzes.

Die betrieblichen Nettoaktiven per Juni 2014 von CHF 1 352.0 Mio. nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 208.7 Mio. zu. Im Vergleich zum Jahresende 2013 stiegen sie um CHF 271.2 Mio. an. Zu dieser Entwicklung trugen neben dem Akquisitionseffekt von rund CHF 84 Mio. die saisonal bedingte Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Abnahme der Kundenanzahlungen bei. Aufgrund der guten Profitabilität resultierte eine Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern von 17.4% (19.8%), was markant über den Kapitalkosten und somit über dem langfristigen Zielwert von 16.0% lag.

Die Zunahme des Nettoumlaufvermögens sowie Investitionen im Umfang von CHF 41.6 Mio. führten zu einem negativen betrieblichen Free Cashflow von CHF 87.7 Mio. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Ausbauprojekte von Kuhn Group in Nordamerika und in den Niederlanden sowie den Erweiterungsbau von Bucher Hydraulics in Grand Rapids, USA. Der Free Cashflow betrug minus CHF 200.8 Mio. Dazu trugen die Akquisition Montana mit CHF 57.2 Mio. sowie die höheren Dividenden von insgesamt CHF 67.7 Mio. bei. Der Erlös aus dem Verkauf eigener Aktien von CHF 14.2 Mio. durch die aktive Bewirtschaftung sowie die Ausübung von Mitarbeiteroptionen wirkten sich positiv auf den Free Cashflow aus.

Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

Januar – Juni	2014	2013
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-47.8	-21.3
Investitionen in Sachanlagen	-37.9	-59.4
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	1.7	0.6
Investitionen in immaterielle Anlagen	-3.7	-1.0
Betrieblicher Free Cashflow	-87.7	-81.1
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-0.9	-5.9
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	2.3	1.1
Akquisitionen	-57.2	-33.8
Devestitionen	-	4.8
Erwerb von Minderheitsanteilen	-1.9	-
Kauf eigener Aktien	-2.2	-
Erlös aus Verkauf eigener Aktien	14.2	21.4
Erhaltene Dividende	0.3	0.3
Bezahlte Dividende	-67.7	-50.9
Free Cashflow	-200.8	-144.1

Der Konzern verfügte Mitte Jahr über liquide Mittel von CHF 294.3 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 516.0 Mio. Die Nettoverschuldung betrug somit per 30. Juni 2014 CHF 221.7 Mio. (Vorjahr CHF 165.4 Mio.). Diese wird sich im zweiten Halbjahr aus saisonalen Gründen wieder markant reduzieren. Insgesamt standen zusätzlich CHF 285.0 Mio. unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung. Im ersten Halbjahr 2014 wurden Bankkredite von CHF 65.0 Mio. fällig, wovon Bucher Industries CHF 55.0 Mio. zurückbezahlte und CHF 10.0 Mio. neu verhandelte. Im Rahmen des Liquiditäts- und Zinsmanagements wurden kurzfristige Finanzierungen getätigt, die zu einer saisonalen Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten führte. Zusätzlich wurde die Akquisition Montana teilweise durch die vorübergehende Aufnahme von kurzfristigen Mitteln finanziert. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2014 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt. Das Eigenkapital stieg im ersten Halbjahr 2014 um CHF 26.2 Mio. auf CHF 1 100.3 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug 43.0%, was einer Abnahme von 1.1 Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresende 2013 entsprach. Aufgrund ihrer Fälligkeit im Oktober 2014 wurde die CHF-200-Mio.-Anleihe in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umklassiert. Damit sank der langfristige Anteil der Fremdfinanzierung auf 35.3% (30. Juni 2013: 63.6%, 31. Dezember 2013: 37.8%). Mit der Akquisition von Montana hat sich das immaterielle Anlagevermögen auf CHF 265.7 Mio. erhöht. Davon entfielen CHF 138.2 Mio. auf Goodwill; das Verhältnis zum Eigenkapital stieg auf 12.6% (Vorjahr 7.7%).

CHF Mio.

	30. Juni 2014	30. Juni 2013
Net tangible worth (Eigenkapital abzüglich Goodwill)	962.1	902.6
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	20.1%	16.9%
Eigenkapitalrendite (ROE) ¹⁾	19.0%	17.6%
Zinsdeckungsgrad (EBITDA/Nettozinsergebnis) ¹⁾	27.8	28.1
Schuldentilgungsdauer (Nettoverschuldung/EBITDA) ¹⁾	0.6	0.5

¹⁾ Berechnung rollierend 1. Juli bis 30. Juni

Grundsätze der Konzernrechnungslegung Die ungeprüfte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit den «International Financial Reporting Standards» (IFRS) im Allgemeinen und mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» im Speziellen erstellt. Dieser Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht 2013 zu lesen.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen Die im Geschäftsbericht 2013 publizierten Grundsätze der Konzernrechnungslegung wurden unverändert für die Halbjahresberichterstattung übernommen, mit Ausnahme der neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen, die vom «International Accounting Standards Board» (IASB) publiziert und per 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt wurden. Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Halbjahresbericht. Auf eine frühzeitige Anwendung veröffentlichter Standards oder Interpretationen, die erst für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 und darüber hinaus anzuwenden sind, wurde verzichtet.

Künftige, noch nicht angewendete Standards Bucher Industries prüft laufend mögliche Auswirkungen der neuen und revidierten Standards und Interpretationen, die für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 und darüber hinaus anzuwenden sind. Es werden aus den Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns erwartet.

Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von diesen Annahmen und Schätzwerten abweichen, werden die ausgewiesenen Zahlen im Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2013 getroffen. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt.

Fair-Value-Bewertung finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten Abgesehen von den Finanzverbindlichkeiten mit einem Fair Value von CHF 524.0 Mio. entsprechen die Buchwerte in etwa den Fair Values. Die Fair Values basieren mit Ausnahme der bedingten Zahlungen aus Akquisitionen von CHF 9.0 Mio. auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode (Level 2). Für die in den übrigen Verbindlichkeiten erfassten bedingten Zahlungen stehen keine auf dem Markt beobachtbaren Daten zur Verfügung (Level 3). Die Bewertung ist primär abhängig von spezifischen Unternehmensdaten der akquirierten Gesellschaften Kuhn Krause, USA, Bucher Hidráulica, Brasilien und Montana Indústria de Máquinas, Brasilien. Die Zunahme von CHF 2.5 Mio. ist im Wesentlichen auf die Akquisition Montana zurückzuführen. Weitere Informationen sind auf den Seiten 20 und 21 offengelegt. Während der Berichtsperiode wurden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen respektive keine Änderungen in den Bewertungsmethoden vorgenommen.

Segmentberichterstattung Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Trotz ihrer technologischen Verwandtschaft unterscheiden sich die Segmente klar voneinander hinsichtlich der Produkte und Absatzmärkte. Dementsprechend dezentral ist die Führungs- und Ergebnisverantwortung der Segmente organisiert. Die folgende Zusammenfassung beschreibt die Geschäftstätigkeit der einzelnen berichtspflichtigen Segmente:

Kuhn Group ist weltweit führender Hersteller von spezialisierten Landmaschinen für die Bodenbearbeitung, Sätechnik, Düngung, den Pflanzenschutz, die Landschaftspflege, Futterernte und Fütterungstechnik.

Bucher Municipal ist Marktführer mit Kommunalfahrzeugen in Europa und Australien zur Reinigung und Schneeräumung von Verkehrsflächen. Das Produktangebot umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Ausrüstungen für den Winterdienst und Müllfahrzeuge.

Bucher Hydraulics ist ein international führender Hersteller kundenspezifischer Systeme. Das breite Angebot umfasst Pumpen, Motoren, Ventile, Zylinder, Antriebsaggregate, Aufzugsantriebe und Steuerungen mit zugehöriger Elektronik.

Bucher Emhart Glass ist Weltmarktführer für hochentwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen, Komponenten und Ersatzteile sowie Beratung und Service für die Glasbehälterindustrie.

Bucher Specials umfasst Anlagen und Technologien für die Weinproduktion (Bucher Vaslin), Technologien zur Herstellung von Fruchtsaft, Instantprodukten und Bier sowie zur Entwässerung von Klärschlämmen (Bucher Unipektin), das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen (Bucher Landtechnik) sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Jetter).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)		Betriebliche Aktiven		Betriebliche Verbindlichkeiten	
	Januar – Juni		Januar – Juni		30. Juni	31. Dezember	30. Juni	31. Dezember
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Kuhn Group	725.9	743.9	97.6	102.8	993.9	763.4	439.2	454.0
Bucher Municipal	189.7	167.6	10.0	12.1	241.0	241.6	98.3	95.5
Bucher Hydraulics	245.8	234.7	27.7	24.5	326.4	315.7	64.3	58.5
Bucher Emhart Glass	188.0	167.0	7.5	5.0	369.7	352.3	106.9	110.3
Bucher Specials	142.8	107.5	10.7	5.9	200.8	173.1	90.9	71.0
Berichtspflichtige Segmente	1 492.2	1 420.7	153.5	150.3	2 131.8	1 846.1	799.6	789.3
Sonstiges/Konsolidierung	-23.2	-10.8	-12.0	-9.4	34.5	31.1	14.7	7.1
Konzern	1 469.0	1 409.9	141.5	140.9	2 166.3	1 877.2	814.3	796.4

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 8.0 Mio., für Bucher Hydraulics CHF 2.0 Mio und für Bucher Specials CHF 13.3 Mio. Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze. Diese internen Transaktionen wurden «at arm's length» durchgeführt. Die betrieblichen Aktiven beinhalten kurz- und langfristige Forderungen, Vorräte, Sach- und immaterielle Anlagen.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.		
Januar – Juni	2014	2013
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	153.5	150.3
Sonstiges/Konsolidierung	-12.0	-9.4
Betriebsergebnis (EBIT) Konzern	141.5	140.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.3	0.6
Finanzierungsaufwand	-9.7	-8.5
Finanzertrag	4.4	-
Konzernergebnis vor Steuern	137.5	133.0

Änderungen im Konsolidierungskreis

Montana Indústria de Máquinas S/A Ende März 2014 hat Bucher Industries für die Division Kuhn Group 100% der Aktien der Montana Indústria de Máquinas S/A in São José dos Pinhais bei Curitiba, Brasilien, erworben. Das Unternehmen ist insbesondere in Mato Grosso und anderen Staaten mit bedeutenden landwirtschaftlichen Grossbetrieben gut vertreten und hält dort eine starke Marktposition im Bereich der selbstfahrenden Pflanzenschutzspritzen. Die Akquisition von Montana ergänzt hervorragend die aktuelle Produktpalette von Kuhn Group in Brasilien und ermöglicht den Zugang zu Kunden im wichtigen und wachsenden Segment der Grossbetriebe. Mit der Kombination der aktuellen und zukünftigen Produktpalette von Kuhn und Montana ist Kuhn Group ein attraktiverer Partner für das Händlernetz. Der Kaufpreis betrug CHF 65.0 Mio. und setzt sich aus einem Baranteil sowie aufgeschobenen und bedingten Zahlungen zusammen. Von allen Komponenten können mögliche Verpflichtungen in den nächsten fünf Jahren in Abzug gebracht werden. Zur Ermittlung der bedingten Kaufpreiszahlungen wurden die zukünftigen erwarteten Zahlungen auf den Zeitpunkt der Akquisition diskontiert. Die Zahlungen von insgesamt maximal CHF 9.7 Mio. erfolgen über die nächsten vier Jahre und sind abhängig von den jährlichen Umsatzzielen. Die übernommenen flüssigen Mittel betragen CHF 4.3 Mio. Der Wert der übernommenen Forderungen entspricht dem Fair Value. Zum Bilanzstichtag war die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, des Goodwills, der Schulden und Eventualverbindlichkeiten noch nicht abgeschlossen. Basierend auf der vorläufigen Kaufpreisallokation resultiert ein Goodwill von CHF 55.5 Mio., der den Marktzugang und die Synergiepotenziale aus dem Zusammenschluss sowie das Know-how der Arbeitskräfte repräsentiert. Seit dem Akquisitionszeitpunkt erwirtschaftete Montana einen Umsatz von CHF 17.8 Mio., eine EBITDA-Marge von 9.3% und ein Ergebnis von minus CHF 0.9 Mio. Das Ergebnis ist massgeblich beeinflusst von Amortisationen sowie zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit der Integration. Im Berichtsjahr 2013 erzielte Montana einen Umsatz von CHF 95.2 Mio., eine EBITDA-Marge von 12.6% und ein Ergebnis von minus CHF 0.3 Mio. Die Akquisitionskosten von insgesamt CHF 1.2 Mio. wurden periodengerecht im Berichtsjahr 2013 und 2014 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Jetter AG Ende September 2013 lancierte Bucher Industries ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot zum Kauf aller Aktien an die Aktionäre der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland, zu einem Preis von EUR 7.00. pro Aktie. Am Jahresende 2013 hielt Bucher Industries 77.35% an der Jetter AG. Mit dem Aufkauf von weiteren Aktien wurde in der Berichtsperiode der Anteil auf 84.03% erhöht. Die Erhöhung der Mehrheitsbeteiligung führte im Konzerneigenkapital zu einer Veränderung der Minderheitsanteile im Umfang von CHF 1.4 Mio. Die Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Buchwert von CHF 0.5 Mio. wurde in den Gewinnreserven erfasst. Die Gesellschaft wurde am 30. April 2014 an der Frankfurter Börse Xetra dekotiert.

CHF Mio.	Übernahmewert	Übernahmewert	Devestition
	2014	2013	2013
Flüssige Mittel	4.3	5.4	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.1	10.6	-
Sonstige Forderungen	5.7	2.1	-
Vorräte	14.5	11.7	-0.8
Sachanlagen	23.5	23.2	-0.1
Immaterielle Anlagen	32.1	15.1	-
Sonstige Finanzanlagen	0.7	-	-
Latente Ertragssteuerforderungen	4.0	0.4	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-15.8	-3.8	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12.5	-6.2	-
Anzahlungen von Kunden	-1.0	-2.2	-
Kurzfristige Rückstellungen	-12.3	-0.8	0.1
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	-12.4	-3.6	0.1
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-	-0.3	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1.4	-8.1	-
Langfristige Rückstellungen	-11.6	-	-
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	-8.5	-	-
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-10.9	-2.3	-
Pensionsverpflichtungen	-	-1.8	-
Nettovermögen	9.5	39.4	-0.7
Goodwill	55.5	-	-
Gewinn aus Devestition	-	-	-4.1
Kaufpreis	65.0	39.4	-4.8
Flüssige Mittel	-4.3	-5.4	-
Bedingte Zahlungen	-2.7	-	-
Aufgeschobene Zahlungen	-0.8	-0.2	-
Geldfluss aus Akquisition/Devestition	57.2	33.8	-4.8

Fremdwährungskurse

1 CHF	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse Januar – Juni		Bilanz Schlusskurse 30. Juni	
	2014	2013	2014	2013
1 EUR	1.2200	1.2257	1.2156	1.2338
1 GBP	1.4862	1.4455	1.5167	1.4393
1 USD	0.8895	0.9345	0.8901	0.9433
1 BRL	0.3879	0.4562	0.4052	0.4269
1 AUD	0.8106	0.9424	0.8362	0.8707
1 CNY	0.1442	0.1510	0.1434	0.1537
100 SEK	13.5900	14.3200	13.2500	14.0600

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es traten keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ein.

Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 25. Juli 2014 zur Veröffentlichung frei. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 25. Juli 2014 Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

Termine

Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2014	27. Oktober 2014	
Medieninformation zum Konzernumsatz 2014	3. Februar 2015	
Bilanzmedienkonferenz	5. März 2015	9.00 Uhr
Analystenkonferenz	5. März 2015	14.00 Uhr
Publikation des Geschäftsberichts 2014	5. März 2015	
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	14. April 2015	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	16. April 2015	
Dividendenzahlung	20. April 2015	
Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2015	30. April 2015	
Publikation des Nachhaltigkeitsberichts 2014	30. Juni 2015	
Telefonkonferenz zu den Halbjahresresultaten 2015	30. Juli 2015	
Publikation des Halbjahresberichts 2015	30. Juli 2015	

Kontakt

Philip Mosimann, CEO
Roger Baillod, CFO

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen
Schweiz

Tel. +41 43 815 80 80
Fax +41 43 815 80 81
info@bucherindustries.com
www.bucherindustries.com

